

Sektorenübergreifender Behandlungspfad Kolorektalkarzinom

Im Rahmen des Pilotprojekts «Interprofessioneller sektorenübergreifender Behandlungspfad Kolorektalkarzinom» erarbeiteten und verabschiedeten in einem strukturierten bottom-up-Prozess zwanzig Fachgesellschaften und Berufsgruppen die Grundlagen, damit alle Patientinnen und Patienten mit Kolorektalkarzinom (CRC), unabhängig von ihrem Wohnort in der Schweiz, eine qualitativ hochwertige, auf (inter-)nationalen, evidenzbasierten Richtlinien abgestützte, bestmöglich koordinierte Versorgung erhalten. Das nun veröffentlichte schematische Pfadmodell ist bei allen CRC-Patientinnen und -patienten anwendbar, weil es zusätzlich zu den Aspekten der primären Tumorerkrankung sowohl Komorbiditäten als auch Lebenserwartung berücksichtigt.

In der heutigen Ausgabe Nr. 7 der Schweizerischen Ärztezeitung vom 14. Februar 2018 finden Sie einen ausführlichen [Artikel](#) zum Pilotprojekt. Weitere Informationen und Unterlagen finden Sie unter www.saqm.ch

Einladung zum SAQM-Symposium am 17. April 2018: innovativ und translational

Am **17. April 2018** zeichnet die Schweizerische Akademie für Qualität in der Medizin SAQM in Bern im Rahmen eines Symposiums praxiserprobte Qualitätsprojekte des Schweizer Gesundheitswesens mit ihrem neuen [Qualitätspreis Innovation Qualité](#) aus. Prämiert werden Projekte in den drei Preiskategorien Patientenversorgung neu gedacht (Themenschwerpunkt), Patientensicherheit und Ärzteorganisationen. Rund 37 Teams haben sich dafür beworben! Dies ist nicht nur Grund zur Freude für die SAQM, sondern spricht ebenso sehr für die Innovationslust des Schweizer Gesundheitswesens!

Das 1. [SAQM-Symposium](#) ist der «**translationalen Medizin**» gewidmet: Diese erkundet, wie neue Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung innovative Produkte und Instrumente hervorbringen können, die den Markt und damit auch die Patientinnen und Patienten erreichen. Als Gastreferent hat sich **Prof. Dr. med. em. Felix Frey**, Geschäftsführer des Swiss Institute for Translational and Entrepreneurial Medicine (sitem-insel AG) gewinnen lassen. Er wird Chancen und Nutzen der Translationalen Medizin für Patientinnen und Patienten aufzeigen.

Das Symposium ist **interprofessionell** ausgerichtet und wendet sich an qualitätsinteressierte Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, an Qualitätsinteressierte weiterer medizinischer Berufsgruppen, an die Öffentlichkeit, an Patientinnen und Patienten sowie an Politik und Medien. Sie sind herzlich willkommen! Seien Sie dabei und [melden Sie sich für das Symposium an!](#) Der Besuch der Veranstaltung ist mit 4 Credits anerkannt (SIWF-approved).

Weiterführende Informationen: [Symposiums-Programm](#)

Die MoMo-Konferenz zur Förderung der Patientensicherheit

Die Stiftung der Patientensicherheit Schweiz widmet sich seit einigen Monaten dem Thema der Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz. Bisher wurde die «MoMo» als zentrales Gefäss organisationalen und individuellen Lernens in der Schweiz noch nicht systematisch untersucht. Patientensicherheit Schweiz und die FMH haben daher ein Projekt lanciert mit dem Ziel, die MoMo in der Schweiz als wichtiges Instrument zur Förderung der Patientensicherheit zu stärken. In einer ersten Phase konnten in den Frühjahrsmonaten 2017 mit der Unterstützung zahlreicher Chefärztinnen und Chefarzte den aktuellen Umsetzungsstand in der Schweiz und allfällige Bedürfnisse für eine Weiterentwicklung erfasst werden. Diese Resultate liegen nun vor. Die aktuellen publizierten Studien von Praplan, Pfeiffer, Schwappach finden Sie [hier](#) und das Paper von Schwappach, Hässler, Pfeiffer [hier](#). Die MoMo-Konferenz ist geschätzt und weit verbreitet; hat aber auch noch Verbesserungspotenzial. Basierend auf diesen Erkenntnissen entwickelt die Stiftung für Patientensicherheit mit der finanziellen und ideellen Unterstützung der FMH nun Hilfsmittel für die Schweiz, die Fachpersonen künftig bei ihren MoMo-Konferenzen strukturiert unterstützen sollen.

Veranstaltung «Gesundheitsbezogene Register – Wo steht die Schweiz?»

Am 1. Februar 2018 führte die Dialoggruppe «Versorgungsforschung» (Institut für Sozial- und Präventivmedizin Bern, FMH, KKA, NewIndex) die Veranstaltung «Gesundheitsbezogene Register – Wo steht die Schweiz?» durch.

Rund achtzig Personen erlebten ein abwechslungsreiches Programm mit nationalen und internationalen Experten aus der Wissenschaft, der Politik und der Leistungserbringung.

Die verschiedenen Referenten und Referentinnen sowie die Podiumsdiskussion zeigten auf, dass qualitativ hochstehende gesundheitsbezogene Register für die Evaluation der Behandlungsqualität sowie zur Beurteilung von Versorgungsstrukturen zentral sind. Zudem wurde deutlich, dass Register wichtige Daten für die Gesundheitspolitik und –planung liefern. Entsprechend gewinnen gesundheitsbezogene Register sowohl in der Schweiz als auch im Ausland immer mehr an Bedeutung.

Weitere Informationen und Unterlagen zu den gesundheitsbezogenen Registern und dem Forum medizinischer Register finden Sie unter www.saqm.ch.

Wennberg International Collaborative Spring Policy Meeting 2018

Am 12. und 13. April 2018 findet in Zürich das Wennberg International Collaborative Spring Policy Meeting 2018 statt. Die Veranstaltung knüpft an die Symposien der SAMW zur Versorgungsforschung an und wird von der Wennberg International Collaborative, dem Nationalen Forschungsprogramm 74 «Smarter Health Care» und der Swiss School of Public Health organisiert. Die zentralen Themen der Veranstaltung sind:

- Regionale Unterschiede in der Gesundheitsversorgung
- Anreize für eine smarte Gesundheitsversorgung
- Die Lücke zwischen Gesundheitsforschung und Politik schliessen
- Gesundheitspolitik in der Schweiz
- Offene Versorgungsforschung
- Workshop zu Methoden der Versorgungsforschung

Beteiligen Sie sich an der Diskussion über die Gestaltung einer smarten Gesundheitsversorgung.

Anmeldung und Programm unter <http://www.wennberg-zurich.org>

Das [Wennberg International Collaborative Spring Policy Meeting](#), ist neu auch auf verschiedenen Kanälen der sozialen Medien vertreten. Für Einblicke und zusätzliche Informationen zu den Personen hinter der Konferenz folgen Sie uns auf: [Facebook](#), [LinkedIn](#) und [Twitter](#)

Die SAQM informiert regelmässig mit einem Newsletter über die aktuellen Projekte und Tätigkeiten.
Wenn Sie Lob, Kritik oder Anregungen haben, senden Sie diese bitte an: sagm@fmh.ch.

SAQM, FMH, Elfenstrasse 18, Postfach 300, 3000 Bern 15, Telefon +41 31 359 11 11, Fax +41 31 359 11 12, E-Mail: sagm@fmh.ch